

Peer Review – und dann?




Metaevaluation, Nutzung und Wirkung von Peer Review in der beruflichen Bildung

DeGEval Jahrestagung 2010, Workshop C 1




Dr. Maria Gutknecht-Gmeiner
17. September 2010

Was Sie erwartet

Peer Review

-  Definition
-  Qualitätsvorgaben
-  Pilotierung

Metaevaluation

-  Theoretisches Modell
-  Methoden
-  Erhebung

Erste Ergebnisse

Reflexion

Peer Review Definition

Peer Review als freiwillige, qualitative, formative, externe Evaluation auf institutioneller Ebene durch Peers

Basiert auf Definition aus den Europäischen Peer Review Projekten
(www.peer-review-education.net) 2004-2009

- 🌐 Richtet sich an Einrichtungen der beruflichen Bildung in ganz Europa, Evaluation auf institutioneller Ebene (keine Personalevaluation)
- 🌐 Peers sind Kolleg/innen aus anderen vergleichbaren Einrichtungen
- 🌐 Stufiges Verfahren: Selbstevaluation → Peer Review, schließt Vor-Ort-Besuch ein
- 🌐 Kombination von quantitativen und qualitativen Verfahren
- 🌐 Prinzipiell jeder Bereich einer berufsbildenden Institution evaluierbar, Kernprozess Lehren und Lernen im Mittelpunkt, Schule wählt Themen

Peer Review Verfahren: Qualitätsvorgaben

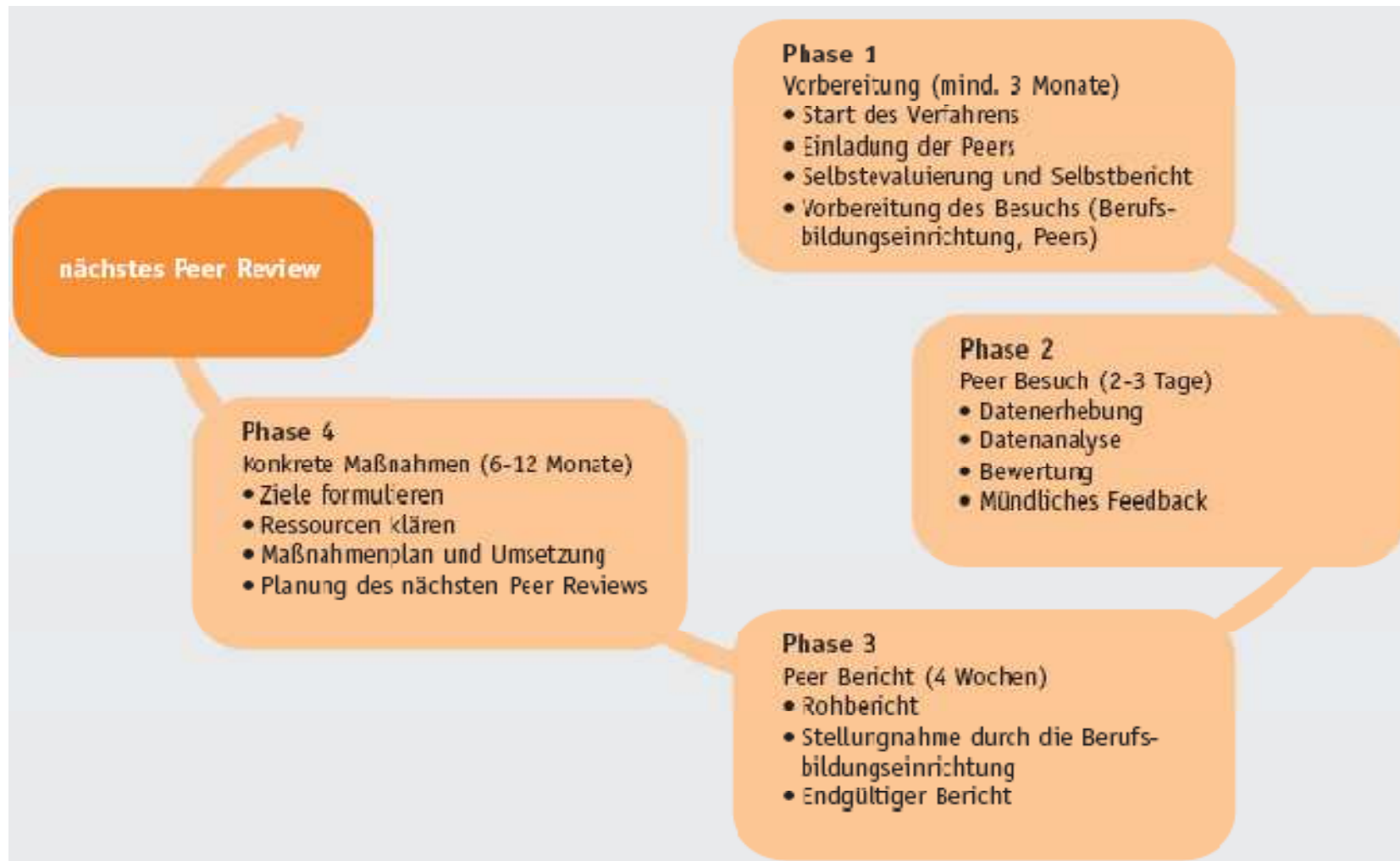
Peer Review Verfahren im „Europäischem Peer Review Handbuch“ festgelegt

Basierend auf:

- 🌐 Umfangreichen Recherchen und Analysen von gängigen Peer Review Verfahren, wissenschaftliche Aufarbeitung von Peer Review
- 🌐 Regelmäßige Erhebung der Bedürfnisse und Erwartungen von Stakeholdern aus insgesamt 15 europäischen Ländern, v.a. von Einrichtungen der beruflichen Bildung als Nutzerinnen (2004-2009)
- 🌐 Berücksichtigung der Standards für Evaluation
- 🌐 Expert/innenevaluation der ersten Fassung durch Univation (2005-2006)
- 🌐 Evaluation von insgesamt 3 Pilotdurchgängen

Toolbox, Peer Bewerbungen und Schulungen

Ablauf Peer Review



Peer Review Verfahren: Durchführung

3 Pilotphasen und Evaluation

2006, 2007, 2008-2009

- 🌐 Insgesamt 25 Peer Reviews in 11 Ländern
- 🌐 Transnationale Peer Reviews: ein Peer aus einem anderen Land
- 🌐 Durchgängiges Monitoring durch die Projektleitung
 - 🌐 Dokumentation aller Schritte
 - 🌐 Überwachung der Einhaltung der Qualitätsstandards
 - 🌐 Dokumente, Reflexion & schriftliche Rückmeldungen aller Beteiligten
- 🌐 Externe Evaluation im ersten Durchgang, interne Evaluation in Durchgang 2 und 3
- 🌐 Evaluation v.a. genutzt für Verbesserung des Verfahrens

Projekt „Peer Review Impact“

Ziele

- 🌐 Metaevaluation der Pilotdurchgänge
 - 🌐 Erfüllung von Qualitätsvorgaben, insbesondere solche mit Relevanz für die Nutzung des Peer Reviews: „programme fidelity“
- 🌐 Erforschung der Nutzung sowie der Wirkweise von Peer Review
 - 🌐 Explorativ
 - 🌐 Evaluativ (v.a. instrumenteller Nutzen)
- 🌐 Identifikation von kritischen Erfolgsfaktoren für Peer Review Nutzung

Rahmenbedingungen

- 🌐 Evaluation eingebettet in LdV TOI Projekts, Ergebnisse als Grundlage für „Leitfaden“ (Peer Review Impact Guidelines)
- 🌐 Transnationales Team an „Forscher/innen“

Methodische Vorgangsweise

Qualitatives Design

- 🌐 Fallstudien
- 🌐 Abduktive Vorgangsweise/Grounded Theory
- 🌐 Theoretisches Modell, Nutzungskonzepte für Evaluation (v.a. Patton)

Datenquellen/Erhebung




- 🌐 Nutzung umfangreicher vorhandener Daten
- 🌐 Interviews vor Ort

Auswertung




- 🌐 Verfassen von Fallstudien, qualitative Auswertung (mittels Maxqda)
- 🌐 Grobkatgorien nach dem theoretischen Modell
- 🌐 Offenes Codieren, Vergleich, Gewinnung neuer (Sub-)kategorien

Qualitätssicherung

Im Vorfeld

-  Abgestimmtes theoretisches Modell & grobes Categorieschema: gemeinsames Verständnis
-  Leitfaden für Fallstudien, Vorgaben: Quellen/Belege, „rich descriptions“, Triangulation
-  Vorgaben für Durchführung der Vor-Ort-Erhebung; Verfügbarkeit umfassender Dokumentation; Fallstudien nicht von Personen, die in Peer Review involviert waren

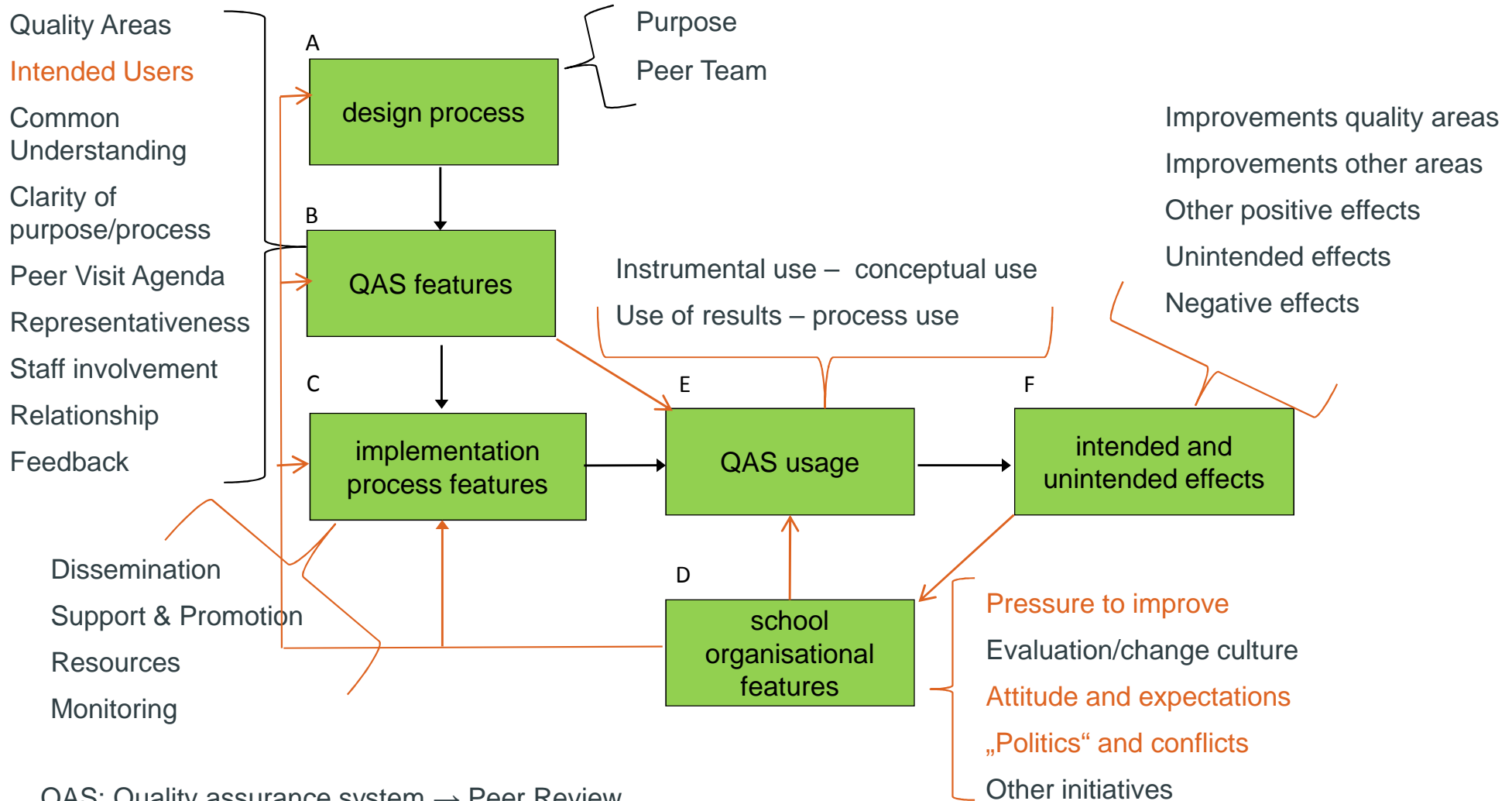
Während der Durchführung

-  Fragen und Diskussionen möglich
-  Verständnisfragen, Belege, Nachvollziehbarkeit von Einschätzungen
-  Detaillierte Rückmeldung zu Fallstudien

Auswertung

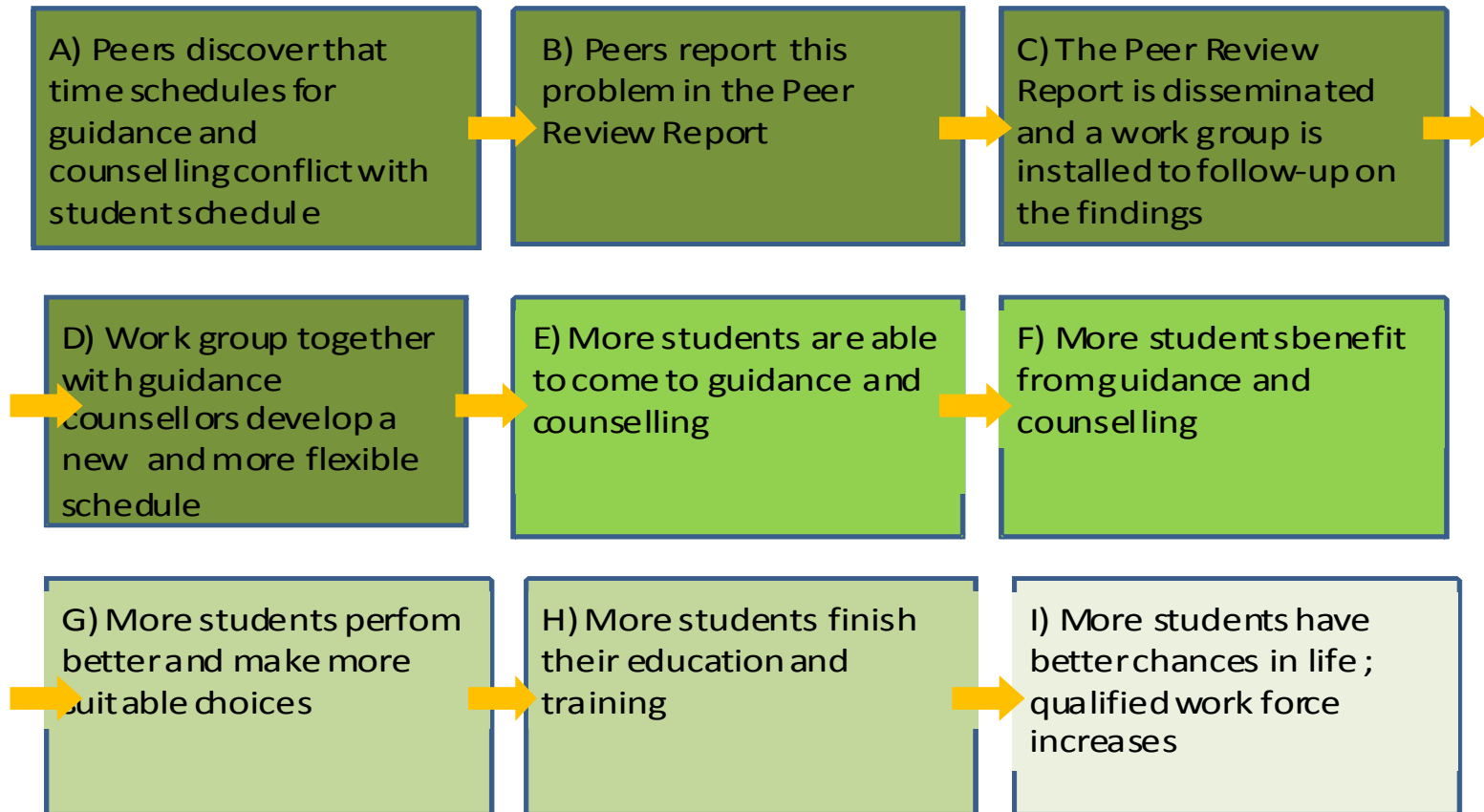
-  Angemessenheit von Auswertung und Kodierung: inhaltliche Überprüfung durch Team

Theoretisches Modell



QAS: Quality assurance system → Peer Review
 Nach Visscher 2009, 2002; stark angepasst

Wirkungskette



Example for a chain of effects prompted by instrumental use of findings of Peer Review

© Gutknecht-Gmeiner 2010

Erhebung

Auswahlkriterien Fallstudien

- 🌐 Variation, um möglichst viel verschiedene Umsetzungsarten berücksichtigen zu können
 - 🌐 Geographisch/kulturell (Länder)
 - 🌐 Aus allen drei Pilotphasen
 - 🌐 Qualität und Nutzung der Umsetzung von Peer Review laut Dokumentation und Rückmeldungen an Projektleitung
- 🌐 Andere Kriterien
 - 🌐 Möglichst keine personellen/strukturellen Veränderung, die die Nutzung von Peer Review beeinflussen
 - 🌐 Bereitschaft der Einrichtungen und Durchführbarkeit

Auswahlkriterien gut berücksichtigt

Berücksichtigung der Fallstudien: 10 (+2)

Case Studies	General information		Interviewees												Usability	
			Maintainer	Management	Faciliator	QM	Teachers involved	Teachers not involved	Students	Other staff	Other staff not involved	Stakeholders	Peer Coordinator	total number		
Code	Institution responsible	Researcher(s)														Usability
06_03_DK	Univ. of Twente	Adrie Visscher		1	1	yes									2	?
06_05_IT	ISFOL	Ismene Tramontano		1	1	yes	1	1	1						5	for the most parts
06_06_IT	ISFOL	Ismene Tramontano		1	1	1	1		1			1			5	for the most parts
06_08_NL	Univ. of Twente	Adrie Visscher		2	no	no									2	none
06_09_NL	Univ. of Twente	Adrie Visscher		1	1										2	none
06_10_FI	FNBE	Leena Koski													0	NA
06_11_FI	FNBE	Leena Koski		5	1	2	3		4	4		2			21	full
06_14_RO	FNBE	Leena Koski		1	1	1	4		11	3		6			27	full
06_15_UK	ROC Aventus	Willem de Ridder, Wim Tindemans		2	1	2	1	1	3	1					11	full
07_02_DE	öibf/IMPULSE	Maria Gutknecht-Gmeiner		8	1	yes	3	12	0	0		NA			24	full
07_04_HU	M & S Consulting Kft.	Katalin Molnar-Stadler	1	3	1	4	5	6				5	3	1	29	full
08_01_AT	öibf/IMPULSE	Maria Gutknecht-Gmeiner, Judith Proinger		1	1	yes	10	9	5						26	full
09_03_AT	öibf/IMPULSE	Maria Gutknecht-Gmeiner, Judith Proinger		1	1	4	8	4	4						22	full
09_06_PT	ISFOL	Giorgio Allulli		3	1	1	2			1		1			9	full
			1	30	12	15	38	33	29	9		15	3	1	185	

Erste (und vorläufige) Ergebnisse 1: A&B

Durchführungsqualität der Peer Reviews gut (A Design, B Features)

- 🌐 In den Peer Reviews wurden die qualitätskritischen Vorgaben des Handbuchs gut umgesetzt (Ausnahmen s.u.)
 - 🌐 trotz situativer Anpassung des Peer Review Verfahrens und
 - 🌐 trotz eingeschränkter Möglichkeiten der Projektleitung, den Prozess vor Ort im Sinne einer Qualitätssicherung zu beeinflussen
- 🌐 Prozess ist gut gelaufen, Feedback und Bericht aus Sicht der „intended users“ sowie anderer Betroffener und Beteiligter klar und glaubwürdig
- 🌐 Positive Rückmeldungen der Betroffenen und Beteiligten in den Einrichtungen über die angenehme und freundliche Atmosphäre und die Professionalität der Peers

Ergebnisse 2: Problembereiche A&B

Kritische Bereiche „program fidelity“ betrafen 2 Peer Reviews

- 🌐 In einem Peer Review decken sich die Ergebnisse des Peer Reviews in einem Teilbereich nicht mit den Ergebnissen des Follow-up
 - 🌐 Qualifikation der Peers? Vorgehensweise der Peers in den Interviews?
- 🌐 In zwei Peer Reviews wurden nicht alle Fragestellungen beantwortet, ohne dass dies mit der Einrichtung abgestimmt worden war
 - 🌐 Inhalte der Fragestellungen nicht besonders gut geeignet für Peer Review (ExpertInnenberatung, umfangreicher Einbezug von externen Stakeholdern) mangelnde Kommunikation, Rollenverständnis der Beteiligten

Weitere kritische Äußerungen von Befragten

- 🌐 Repräsentativität der FokusgruppenteilnehmerInnen von einer Person thematisiert
 - 🌐 Verständnis der Vorgehensweise „mind. 98% befragen“; Ergebnisse nicht genehm
- 🌐 Art des Feedbacks: in deutschen und österreichischen Peer Reviews (3) Klagen der LehrerInnen über „zu freundliches Feedback“

Ergebnisse 4: Dissemination und Follow-up (C&E)

Verbreitung und weitere „Bearbeitung“ der Befunde grundsätzlich erfolgt (C Implementation Process Features, E Usage)

große Unterschiede in Bezug auf Art, Umfang und Intensität der Aktivitäten






- 🌐 Dissemination in allen Peer Reviews erfolgt
 - 🌐 Teilnahme an Feedback-Sitzung, interne Präsentation, Verbreitung des Berichts
 - 🌐 jedoch in ganz unterschiedlicher Intensität, je nach „intended users“ und v.a. nach Organisationskultur
- 🌐 Feedback jedenfalls in einer Besprechung/Sitzung aufgegriffen und diskutiert
- 🌐 Follow-Up durchgeführt, aber in sehr unterschiedlicher Art und Weise (Ausnahme: ein Peer Review)
 - 🌐 adhoc Umsetzung, geplante Umsetzung durch engagierte Gruppen
 - 🌐 Integration von Verbesserungsmaßnahmen in das offizielle QM

Ergebnisse 5: D Organisation

Charakteristika der Organisation (D organisational features) als wichtigste Faktoren für die Nutzung von Peer Review Ergebnissen

Vorerfahrung mit Evaluation und prinzipielle Aufgeschlossenheit des Lehrkörpers gegeben („program fidelity“); Art der Umsetzung des Peer Reviews sowie der Behandlung der Ergebnisse sehr unterschiedlich

Förderliche Faktoren

-  Externe Evaluation als Chance (vs. Evaluation zur Imagepflege)
-  Realistische Erwartungen
-  Offenheit gegenüber Ergebnissen, v.a. von Seiten der Leitung
-  Systematisches Vorgehen in der Umsetzung von Ergebnissen (gutes QM, EFQM)
-  Einbindung und Wertschätzung von Beteiligten und Betroffenen (LehrerInnen, SchülerInnen) insgesamt, für Prozessnutzen: Einbindung in Peer Review

„Killer“

-  Konflikte in der Organisation, die im Peer Review behandelt werden, ohne dass dies in einen größeren Rahmen der Konfliktlösung eingebunden ist
-  Leitung ist nicht willens, weniger angenehme Ergebnisse weiter zu verfolgen

Ergebnisse 6: Wirkungen

Wirkung auf/in Organisation

- 🌐 Nachhaltige Umsetzung von Veränderungsmaßnahmen in der Organisation
- 🌐 Motivation & Bestärkung, Veränderungen weiter zu verfolgen
- 🌐 Neue Methoden für interne Evaluation/QM
- 🌐 Fortsetzung von Peer Review Aktivitäten
- 🌐 Internationale Aktivitäten
- 🌐 So gut wie keine Angaben zu Wirkung in Bezug auf SchülerInnen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit